

Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorwort des Schirmherrn <i>Prof. Dr. Burkhard Schwenker, Hamburg</i> | 13 |
| Wort zum Geleit <i>Parlamentarischer Staatssekretär Christian Schmidt (MdB), Berlin</i> | 19 |
| Einführung: Ein Denkmalprojekt mit Zukunftsvision <i>Michael Berger, Berlin/Potsdam/Nizza</i> <i>Dr. Gideon Römer-Hillebrecht, Bonn/Frankfurt am Main</i> | 25 |
| Prolog I: Dr. Ludwig Frank – Idealist, Visionär und Kämpfer für den Frieden <i>Michael Berger, Berlin/Potsdam/Nizza</i> | 33 |
| Prolog II: Von der ungleichen Emanzipation über jüdischen Bruderkrieg zum gemeinsamen Widerstand in Deutschland und Frankreich <i>Dr. Gideon Römer-Hillebrecht, Bonn/Frankfurt am Main</i> | 49 |

TEIL A: JÜDISCHE SOLDATEN

I. DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH-UNGARN

| | |
|--|-----|
| Doderer Schmul – ein napoleonischer Soldat aus Niederzissen. Zum Soldatenbildnis eines Eifler Landjuden von 1807 <i>Dr. Thorsten Loch, Potsdam</i> | 73 |
| Erster Weltkrieg: »Sie fielen fürs Vaterland!« <i>Michael Berger, Berlin/Potsdam/Nizza</i> | 89 |
| Fallbeispiel I: Jüdische Soldaten und Frontkämpfer aus Württemberg und Hohenzollern <i>Michael Berger, Berlin/Potsdam/Nizza</i> | 112 |
| Fallbeispiel II: Deutsche und Österreichische jüdische Soldaten an der Palästinafront im Ersten Weltkrieg <i>Dr. Norbert Schwake, Nazareth Illit, Israel</i> | 115 |
| Antisemitismus im Deutschen Heer und Judenzählung <i>Michal Grünwald, Frankfurt am Main</i> | 129 |

II. FRANKREICH

- Jüdische Soldaten in der Französischen Armee – Ein Erfolgsmodell für Integration!?
Anne Külow, Hamburg 145
- Fallbeispiel: Die Dreyfus-Affäre. Antisemitismus in Gesellschaft und Armee der Dritten Französischen Republik
Anne Külow, Hamburg 149

III. JÜDISCHE MILITÄRSEELSORGE

- Jüdische Soldaten, Feldrabbiner und religiöse Praxis im Dienst
Michael Berger, Berlin/Potsdam/Nizza 154
- Fallbeispiel: Westfront – Düsseldorf – Ghetto Łódź. Lebensstationen des Frontsoldaten und Feldrabbiners Dr. Siegfried Klein
Dr. Bastian Fleermann, Düsseldorf
Hildegard Jakobs, Düsseldorf 164
- Fallbeispiel: Rabbiner Dr. Alexander Kisch als k.k. Landwehrrabbiner. Zugleich ein kleiner Beitrag über die Anfänge der jüdischen Militärseelsorge in Österreich-Ungarn
Dr. Wilhelm Güde, Freiburg im Breisgau 180

TEIL B: GEDENKEN UND ERINNERUNG

- Jüdische Gefallene des Ersten Weltkrieges in Weißensee. Ehrenfeld, Denkmal und Gedenktafel
Knud Neuhoff, Berlin 199
- Erinnerung als Widerstand: Jüdisches Gefallenengedenken – Tradition und politische Sinngebung in Deutschland
Dr. Gideon Römer-Hillebrecht, Bonn/Frankfurt am Main 211
- Kampf gegen Antisemitismus und Ehrung der gefallenen Soldaten am Beispiel des Bundes jüdischer Frontsoldaten Österreichs (BJF) und der jüdischen Kriegerdenkmäler in Wien und Graz
Michael Berger, Berlin/Potsdam/Nizza 226

TEIL C: JÜDISCHER WIDERSTAND UND SHOAH (HOLOCAUST)

Einführung
Michael Berger, Berlin/Potsdam/Nizza 239

I. DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

Jüdische Widerstandsgruppen in Deutschland – Die Herbert-Baum-Gruppe
Rainer L. Hoffmann, Hamminkeln 241

Sie kämpften für Spaniens Freiheit. Deutsche und Österreichische Juden im Spanischen Bürgerkrieg
Michael Berger, Berlin/Potsdam/Nizza 259

Fallbeispiel: Dr. Julius Deutsch. Vom k. u. k. Frontoffizier zum General der republikanischen Armee
Michael Berger, Berlin/Potsdam/Nizza 268

II. FRANKREICH

Deutsche Juden in der französischen Résistance
Dr. Peter Fisch, Dresden 273

III. POLEN 1939 BIS 1944

Jüdische Soldaten im polnischen Widerstand
Stefan Braun, Duisburg 335

Fallbeispiel: Sie ließen sich nicht »wie ein Lamm zum Schlachten« führen! Die Warschauer Aufstände und die Verantwortung der Bundesrepublik für die deutschen Kriegsverbrechen in Polen
Michael Berger, Berlin/Potsdam/Nizza 347

IV. SCHICKSALE JÜDISCHER FRONTSOLDATEN IN DER SHOAH

Die Ausgrenzung und Entrechtung der jüdischen Bevölkerung durch die nationalsozialistische »Rassenpolitik« am Beispiel der jüdischen Soldaten
Michael Berger, Berlin/Potsdam/Nizza 354

Fallbeispiel: Alwin Lippmann – Ein Frontsoldat stirbt in Auschwitz
Michael Berger, Berlin/Potsdam/Nizza 364

 TEIL D: SEITENBLICKE

I. STUDENTISCHER ANTISEMITISMUS UND JÜDISCHE STUDENTENVERBINDUNGEN

Jüdische Studenten im Ersten Weltkrieg. Versuch einer Charakterisierung – mit Schwerpunkt auf der Entwicklung im zionistischen »Kartell Jüdischer Verbindungen (KJV)«

Thomas Schindler, Haßfurt/Jerusalem 373

II. JÜDISCHE SOLDATEN IN DEN ARMEEN DER ALLIIERTEN IM ZWEITEN WELTKRIEG

Fallbeispiel I: Palestine Jewish Volunteers movement during WW2

Benny Michelsohn, Ramat Gan, Israel 390

Fallbeispiel II: From Refugee to Liberator – PFC Henry Herz, U.S. Army, World War II

George H. Heart, Austin, Texas, USA 418

Fallbeispiel III: Kämpfer für die Ehre und Freiheit des Menschentums: Nürnberg-Fürther jüdische Emigranten in den Armeen der Alliierten 1939 bis 1945

Gerhard Jochem, Nürnberg 429

TEIL E: GEGENWART

Für immer vergangen? Juden in der Bundeswehr, Bund jüdischer Soldaten und die Pflege des Andenkens an die Jüdischen Soldaten in Deutschen Armeen durch die Bundeswehrführung

Michael Berger, Berlin/Potsdam/Nizza 447

Bunte Wehr. Innere Führung – Ethnische, kulturelle und religiöse Vielfalt in der Bundeswehr im Spiegel der Jahresberichte der Wehrbeauftragten von 1960 bis 2009

Prof. Dr. Thomas R. Elßner, Koblenz 462

TEIL F: AUSBLICKE

Französische und Deutsche Juden als Vorbilder und Vordenker einer europäischen Einheit in Vielfalt

Stéphane Beemelmans, Staatssekretär im Bundesministerium der Verteidigung, Berlin 495

Epilog: Jüdischer Kosmopolitismus als Chance – Die Bedeutung des Jüdischen Erbes für die Zukunft Europas

Dr. Gideon Römer-Hillebrecht, Bonn/Frankfurt am Main 498

ANHANG

Brief des Doderer Schmul (Schmuel ben Mosche) aus Niederzissen

Übersetzung durch Nathanael Riemer, Universität Potsdam/Berlin 507

Quellen- und Literaturverzeichnis 511

Auswahlbibliographie 546

Bildquellenverzeichnis 567

Herausgeber und Autoren 569